

6246/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Partik - Pablé und Kollegen haben am 16.07.1999 unter der Nr. 6655/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ungereimtheiten bei der jüngsten Drogenrazzia in Zusammenhang mit Politikern" gerichtet, die ich wie folgt beantworte:

**Zu Frage 1:**

Nein.

**Zu Frage 2:**

Die aus der Operation SPRING gewonnenen aktuellen Erkenntnisse über die Drogenszene werden gemeinsam mit den bisher bei den Sicherheitsbehörden vorliegenden Erkenntnissen Grundlage für die in der Zukunft durchzuführenden verstärkten Kontrollen darstellen.

**Zu Frage 3:**

Obwohl bei der Operation SPRING die Zerschlagung einer kriminellen Suchtgifthändlerorganisation sowie die mögliche Verhaftung der Großdealer und Drogenbosse im Vordergrund stand, wurden dabei auch zahlreiche Personen bekannt, die man als Kleindealer bezeichnen

könnte. Diese wurden bzw. werden ausgeforscht und der jeweils zuständigen Staatsanwaltschaft angezeigt.

**Zu Frage 4 und 6:**

Generell ist zu bemerken, daß die Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen erst möglich ist, wenn das jeweilige zugrunde liegende fremdenpolizeiliche Verfahren sowie ein allfälliges Asylverfahren rechtskräftig abgeschlossen sind. Hier macht vor allem die zunehmende Dauer von Asylverfahren sowie die Zuerkennung von aufschiebender Wirkung im Fall einer VwGH - Beschwerde eine exakte Planung der Abschiebung einer größeren Zahl von Straftätern sehr schwierig.

Es kann jedoch davon ausgegangen werden, daß in jedem Einzelfall nach Abschluß dieser Verfahren nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen geprüft wird, ob und welche konkreten fremdenpolizeilichen Maßnahmen ergriffen werden können.

**Zu Frage 5:**

Die Feststellung der wahren Identität von Personen, die einer gerichtlich strafbaren Handlung - unter anderem auch nach dem Suchtmittelgesetz - verdächtig sind, insbesondere auch durch die Einleitung des dafür vorgesehenen internationalen Schriftverkehrs stellt eine Routinearbeit der Sicherheitsbehörden dar, und wird daher auch in diesem Fall durchgeführt.